

des **Gemeinderates** am **Montag, dem 06.07.2020, um 19:00 Uhr,**  
im Haus der Jugend

Die 15 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Anwesend waren: 1. Bürgermeister Johannes Menth

Gemeinderäte: Binder Uwe, Derr Birgit, Düchs Matthias, Heller Veronika, Hergenröther Dominik, Höfner Andreas, Dr. Kempf Jürgen, Pfeuffer Esther, Rettner Stefan, Roth Norbert, Ruchser Franz, Schimmer Jürgen, Schmidt Maria, Walch Thekla

Sitzungsleiter: Bürgermeister Johannes Menth    Schriftführer: VAR Winfried Betz

Nicht anwesend: , entschuldigt

## **TAGESORDNUNG:**

### **Öffentlicher Teil:**

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.05.2020 – öffentlicher Teil
2. Errichtung der Bushaltestelle in Gaukönigshofen
3. Bauangelegenheiten:
  - 3.1 Bauvoranfrage für eine Maschinenhalle im Außenbereich Fl.Nr. 288/2 Gemarkung Gaukönigshofen
  - 3.2 Bauantrag: Umbau Werkstattgebäude zu drei Wohneinheiten und Neubau mit zwei Wohneinheiten und Errichtung von 8 KFZ-Stellplätzen für Bewohner, Fl.Nr. 300/301, Rittershäuser Str. 7 in Gaukönigshofen
  - 3.3 Bauantrag: Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Fl.Nr. 746, Gemarkung Acholshausen, Weinbergweg 23;
4. Verabschiedung des Feuerwehrbedarfsplans
5. Bestellungen:
  - 5.1 Bestellung eines kommunalen Integrationsbeauftragten
  - 5.2 Bestellung eines Seniorenbeauftragten
  - 5.3 Bestimmung eines Verantwortlichen für den Jugendraum in Gaukönigshofen
  - 5.4 Bestellung des 1. Bürgermeisters zum Eheschließungsbeamten
6. Vergabe:
  - 6.1 Vergabe der EDV-Anlage des Rathauses
  - 6.2 Bestellung der Möblierung des Sitzungssaals
  - 6.3 Einführung eines Ratsinformationssystems
  - 6.4 Vergabe der Bepflanzung für den Mehrgenerationenspielplatz
  - 6.5 Nachgenehmigung von drei Rechnungen des Bauhofes
  - 6.6 Vergabe Sitzecke Eichelsee
  - 6.7 Vergabe der Arbeiten für Heizung und Estrich am AKW
7. Antrag des Bürgervereins auf Pflasterung des Eingangsbereiches des Festplatzes
8. Sonstiges, Wünsche und Anträge:
  - 8.1 Amtliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020
  - 8.2 Antrag der Feldgeschworenen auf Übernahme der Mitgliedsbeiträge
  - 8.3 Beschaffung von neuen Stühlen für das Bürgerhaus in Acholshausen
  - 8.4 Zuwendungen der Gemeinde für die örtlichen Büchereien

Der Bürgermeister eröffnet um 19:00 Uhr die für heute anberaumte Gemeinderatssitzung. Er stellt fest, dass das Gremium ordnungsgemäß geladen und vollzählig erschienen ist. Die Beschlussfähigkeit ist somit hergestellt.

### **Öffentlicher Teil:**

#### **1. Genehmigung der Niederschrift von 25.05.2020 – öffentlicher Teil**

Das Protokoll der Sitzung vom 25.05.2020 – öffentlicher Teil – wurde im Vorfeld an die Gemeinderäte versandt, Einwände werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

#### **2. Errichtung der Bushaltestelle in Gaukönigshofen**

Der Bürgermeister erteilt das Wort an das Ingenieurbüro Arz Herrn Schneider, welcher dem Gemeinderat den Lageplan mit der vorgesehenen Lage der Bushaltestelle vorstellt. Nach der Begutachtung durch den Gemeinderat werden die Unterlagen zeitnah dem Nachverkehrsbeauftragten und dem Behindertenbeauftragten zur Stellungnahme vorgelegt. Es entwickelt sich eine intensive Diskussion bezüglich der beiden Varianten für die Ausstiegshaltestelle auf der Seite zwischen Rathaus und Kindergarten. Insbesondere aufgrund bei der südlichen Variante wegfallenden 6 Parkplätze, spricht sich der Gemeinderat mehrheitlich für die Realisierung der nördlichen Variante aus. Das Ingenieurbüro wird beauftragt die Planungen entsprechend anzupassen bzw. umzustellen, um das Verfahren weiter voranzutreiben. An Gesamtkosten wurden 92.000,- € ermittelt, wobei hier mit Zuwendungen von ca. 50 % seitens der Regierung zu rechnen ist. Die entsprechenden Zuwendungsanträge wird das Büro Arz noch bei der Regierung stellen.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

#### **3. Bauangelegenheiten:**

##### **3.1 Bauvoranfrage für eine Maschinenhalle im Außenbereich Fl.Nr. 288/2 Gemarkung Gaukönigshofen;**

Der Bauherr hat an den Gemeinderat eine Bauvoranfrage gestellt, da seine Hofstellen an der Hauptstraße und Julius-Echter-Straße mit der Zu- und Abfahrt sehr beengt sind, möchte er gerne im Außenbereich eine Maschinenhalle mit ca. 1.000 m<sup>2</sup> bauen. Da seine Ackergrundstücke zu weit vom Ortskern entfernt sind (ca. 1,5 km) und er für die Halle Strom und Wasser benötigt, ist er auf die Bebauung auf fremden Grund angewiesen. Hierzu könnte er das Grundstück Fl.Nr. 288/2 erwerben, welches sich schräg gegenüber der Gartenanlage Richtung Tennisplatz befindet. Die Halle soll 24 m breit und 42 m lang werden. Die Einfahrt zur Halle ist jeweils stirnseitig Richtung Süden und Osten auf seinem Grundstück geplant. Er bittet den Gemeinderat um Prüfung und Zustimmung des Bauvorhabens. Im Verlauf der entstehenden Diskussion wird deutlich, dass seitens des Gremiums diese angedachte Lösung nicht favorisiert wird, da die geplante Halle unmittelbar an den derzeit geplanten Bereich des Bebauungsplanes Klingebach angrenzen würde. Es wird im Gremium nicht als sinnvoll erachtet, dass genau in dem Bereich zwischen dem Altort und dem neuen Planungsgebiet eine ca. 1.000 m<sup>2</sup> große landwirtschaftliche Halle entstehen soll. Zudem bestehen hier nur begrenzte Zufahrtsmöglichkeiten und nach Auffassung des Gemeinderates sollten mit dem Bauherrn noch entsprechende Gespräche bezüglich etwaiger Alternativstandorte geführt werden.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

##### **3.2 Bauantrag: Umbau Werkstattgebäude zu drei Wohneinheiten und Neubau mit zwei Wohneinheiten und Errichtung von 8 KFZ-Stellplätzen für Bewohner Fl.Nr. 300/301, Rittershäuser Str. 7 in Gaukönigshofen**

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um ein Wohnhaus im Ortsinnenbereich, welches den Vorschriften der Ortsgestaltungssatzung unterliegt. Ein bestehender Bebauungsplan ist nicht vorhanden. Es soll ein bestehendes Werkstattgebäude zu drei Wohneinheiten umgebaut werden sowie ein Neubau mit zwei Wohneinheiten entstehen. Lt. Ortsgestaltungssatzung sollen Wohngebäude mindestens zwei und maximal drei Vollgeschosse

aufweisen, wobei das dritte Vollgeschoss das Dachgeschoss darstellt. Im vorliegenden Fall ist diese Festsetzung erfüllt. Die Dachneigung mit 45° entspricht ebenfalls den Festsetzungen der Ortsgestaltungssatzung, welche Dachneigungen von 32° bis max. 60° zulässt. Auch Satteldächer sind zugelassen. Die notwendige Befreiung von der Ortsgestaltungssatzung hinsichtlich der Fensterform bzw. des teilweise als flachdachähnlich ausgeführten Neubaus mit dem Attikaausgang werden die notwendigen Befreiungen erteilt. Aufgrund der ausführlichen Vorprüfung durch den Bauausschuss sowie durch den durchgeführten Ortstermin begrüßt der Gemeinderat das Vorhaben, wo hier ohne zusätzliche Versiegelungen 5 neue Wohneinheiten entstehen und erteilt das gemeindliche Einvernehmen. Die Dacheindeckung in nichtglänzendem rotbraun ist erlaubt. Die Ausfahrt ist übersichtlich zu gestalten. Der Gemeinderat stimmt dem Bauvorhaben zu.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

### **3.3 Bauantrag: Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage Fl.Nr. 746, Gemarkung Acholshausen, Weinbergweg 23**

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um ein Einfamilienhaus mit Doppelgarage, welches im Geltungsbereich des noch gültigen Bebauungsplanes An der Setz liegt. Nachbarschaftliche Belange werden nicht berührt. Von den Festsetzungen des Bebauungsplanes sind verschiedene Abweichungen notwendig. Die zulässige Geschosshöhe beträgt zwei Vollgeschosse, welchem hier entsprochen wird. Gemäß der von Bebauungsplan gemachten Festsetzungen, weicht das Bauvorhaben bzgl. der Dachfarbe ab. Zugelassen sind rote oder rotbraune Ziegel. Insofern ist für die anthrazite Ziegelfarbe eine Befreiung notwendig. Auch steht das Wohnhaus entgegen der Firstrichtung. Auch hierzu wird eine Befreiung beantragt. Die Dachneigung beträgt 22°. Lt. Vorgabe des Bebauungsplanes ist ein Satteldach mit 25° bis 40° Neigung oder eine sogenannte fränkische Bauweise, Erdgeschoss mit ausgebauten Dachgeschoss, bei einer Dachneigung von 45° bis 52° erlaubt. Insofern ist auch hier eine Befreiung notwendig. Der Gemeinderat stimmt dem eingereichten Bauvorhaben zu und erteilt die Befreiung für die Ziegelfarbe, Firstrichtung, Dachform und Dachneigung. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

## **4. Verabschiedung des Feuerwehrbedarfsplans**

Der Feuerwehrausschuss hat in seiner Sitzung am 15.06.2020 ausführlich über den vorliegenden Feuerwehrbedarfsplan beraten und bittet den Gemeinderat diesen nun in der vorliegenden Form zu verabschieden. Die Gemeinderäte haben den Feuerwehrbedarfsplan im Vorfeld per E-Mail erhalten, sind inhaltlich damit einverstanden und stimmen der Verabschiedung des Feuerwehrbedarfsplanes zu. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt diesen entsprechend umzusetzen. Es entwickelt sich eine ausführliche Diskussion bezüglich der Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Gaukönigshofen. Nachdem für ein LF 20 seitens der Regierung von Unterfranken keine Zuschüsse gewährt werden, da der Bedarf hier nicht gesehen wird, soll ein HLF 10 ausgeschrieben werden, welches Kosten in Höhe von ca. 360.000,- € verursachen wird, bei möglichen Zuwendungen in Höhe von 87.000,- €. Die Verwaltung wird beauftragt dies entsprechend in die Wege zu leiten.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

## **5. Bestellungen:**

### **5.1 Bestellung eines kommunalen Integrationsbeauftragten**

Die Integrationsbeauftragte der bayerischen Staatsregierung bittet um Mitteilung eines Ansprechpartners für Integration/kommunaler Integrationsbeauftragter in der Gemeinde Gaukönigshofen.

Als Integrationsbeauftragter steht man in Dialog mit der Integrationsbeauftragten der bayerischen Staatsregierung und arbeitet gemeinsam mit den Landkreisen, Städten und Gemeinden zusammen. Nachdem sich spontan aus den Reihen des Gemeinderates kein Integrationsbeauftragter findet, sollen zunächst einmal die hier anstehenden Aufgaben geklärt werden, um in einer der nächsten Sitzungen erneut beraten zu können.

## **5.2 Bestellung eines Seniorenbeauftragten**

Um auch einen Ansprechpartner für die Senioren zu haben, bestellt der Gemeinderat aus seinen Reihen einen Seniorenbeauftragten.

Seitens des Landratsamtes wurde gebeten die Ansprechpartner für die Senioren mitzuteilen. Hier wird es für sinnvoll gehalten, die in jedem Ortsteil vorhandenen, bisherigen Ansprechpartner entsprechend weiter zu melden.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

## **5.3 Bestimmung eines Verantwortlichen für den Jugendraum in Gaukönigshofen**

Der Jugend- und Seniorenausschuss hat in seiner Sitzung am 08.06.2020 ausreichende Informationen zur bisherigen Jugendarbeit im Jugendraum Gaukönigshofen erhalten. Für die vierteljährlichen Treffen mit den Jugendlichen sowie als fester Ansprechpartner ist es erforderlich, dass der Gemeinderat unter den Gemeinderäten aus Gaukönigshofen einen Verantwortlichen für den Jugendraum bestimmt. Nach kurzer Diskussion wird hier Gemeinderat Dr. Jürgen Kempf als Ansprechpartner bestimmt, Stellvertretung Birgit Derr.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

## **5.4 Bestellung des 1. Bürgermeisters zum Eheschließungsbeamten**

Die Standesamtsaufsicht hat mitgeteilt, dass es erforderlich ist, dass der 1. Bürgermeister auch durch das neue Gemeinderatsgremium zum Eheschließungsbeamten bestellt wird. Der neue Gemeinderat beschließt deshalb Herrn Johannes Menth zum Eheschließungsstandesbeamten der Gemeinde Gaukönigshofen zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

## **6. Vergabe:**

### **6.1 Vergabe der EDV-Anlage des Rathauses**

Nachdem die im Rathaus vorhandene EDV bereits veraltet ist und es keine weiteren Updates für die vorhandene Windows-Version gibt, ist es erforderlich die EDV neu auszuschreiben. Hierzu wurden vier Firmen angeschrieben und um ein Angebot bis zum 12.06.2020 gebeten. Die gewünschte Hard- und Software sowie die Serviceleistungen wurden explizit ausgeschrieben. Es wurden drei Angebote abgegeben, welche allerdings teilweise von der Ausschreibung abweichen und deshalb nicht vergleichbar sind. Ein Angebot enthielt einen falsch angebotenen Server weshalb dieses von der Ausschreibung auszuschließen war. Letzten Endes wurden zwei Angebote bewertet. Auch hier ist zu sagen, dass diese nicht in allen Punkten vergleichbar sind, weil wir einen Vier-Jahre-Vor-Ort-Service ausgeschrieben haben und ein Anbieter einen Bring-in-Service angeboten hat und nur optional den Vor-Ort-Service. Die genauen Kosten können deshalb nicht ermittelt werden. Die Erfahrung hat aber gezeigt, dass regelmäßig ein Vor-Ort-Service erforderlich ist.

Des Weiteren weichen die Angebote auch bei der Hardwareleistung und den angebotenen Server ab. Nach eingehender Prüfung hat die Verwaltung entschieden, dass das Angebot der Living Data zu einem Bruttopreis in Höhe von 40.543,30 € das wirtschaftlichste Angebot ist. Hier wurden nur hochwertige, schnelle und zukunftsfähige Produkte angeboten. Auch unser bisheriger Servicevertrag läuft über die Living Data. Sie betreut zudem unsere Firewall, hält den Kontakt zum Rechenzentrum und richtet die Token für mögliche Heimzugänge ein. Der Gemeinderat beschließt die Living Data zu einem Angebotspreis von 40.543,30 € zu beauftragen und den nächstniedrigeren Anbieter zu einem Angebotspreis in Höhe von 35.976,71 € abzusagen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt führt der Bürgermeister noch aus, dass die Ausschreibung und Erneuerung dringend geboten ist, da die derzeit in Nutzung befindlichen Geräte über ein Alter von 5 bis 12 Jahren verfügen und über verschiedene Betriebssysteme verfügen. Es zeigt sich, dass der Haushaltsansatz von 25.000,- € nicht ausreicht. Zudem kommen zu den Kosten für die aktuelle EDV-Beschaffung noch die Kosten für ein elektronisches Zeiterfassungssystem sowie die beiden Flatscreens im Sitzungssaal hinzu. So entstehen Gesamtkosten in Höhe von ca. 50.000,- €. Als Deckungsvorschlag schlägt der Bürgermeister die Haushaltsstelle 1.6200.9500 Erschließungsmaßnahme Hirtenpfad vor, da diese aufgrund der Intervention des Denkmalamtes

definitiv in diesem Jahr zur Gänze ausgeführt werden kann. Hier steht ein Betrag in Höhe von 460.000,- € zur Verfügung. Nach kurzer Diskussion stimmt der Gemeinderat der vorgeschlagenen Vorgehensweise so zu.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

## **6.2 Bestellung der Möblierung des Sitzungssaals**

Die gegründete Arbeitsgruppe hat sich eingehend mit der Möblierung des Sitzungssaals beschäftigt und hierzu ein paar Stühle ausgesucht, welche heute zum Probesitzen zur Verfügung stehen. Die Gemeinderäte können die Stühle testen und sich anschließend für ein Modell entscheiden.

Auch bezüglich einer möglichen Beleuchtung im Sitzungssaal fand bereits ein Vororttermin statt, über welchen der Bürgermeister berichtet. Die Technik wurde bereits durch die Gemeindeverwaltung in Auftrag gegeben und vom Elektriker entsprechend umgesetzt. Es stehen nun zwei große Flatscreens zur Verfügung, sodass die Leinwand nicht mehr benötigt wird. Im Rahmen einer Befragung zeigt sich, dass die Mehrheit der Gemeinderäte Stühle mit Armlehnen für die Ausstattung des Sitzungssaales wünscht und zusätzlich noch einzelne Stühle ohne Armlehnen für die Verwendung bei Trauungen beschafft werden sollen. Als Ergebnis der sich anschließenden Diskussion wird es für sinnvoll gehalten das Möblierungskomitee zu beauftragen aus den vorliegenden Mustern die sinnvollste Variante zusammenzustellen und in Kooperation mit der Verwaltung zu beschaffen. Hinsichtlich des weiteren Umgangs mit der vorhandenen Decke entwickelt sich eine Diskussion, wobei es letzten Endes für sinnvoll gehalten wird, ähnlich wie im Büro des Kämmersers die Balken der Decke freizulegen bzw. die Decke weiß zu verputzen. Der Bürgermeister wird beauftragt dies entsprechend voranzutreiben und die notwendigen Kosten zu ermitteln.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

## **6.3 Einführung eines Ratsinformationssystems**

Die Gemeindeverwaltung hat sich zwei Ratsinformationssysteme präsentieren lassen. Zum einen war dies das Session der Living Data und das Programm Kommune Aktiv. In der Präsentation hat sich gezeigt, dass Kommune Aktiv auf den ersten Blick benutzerfreundlicher erscheint und zudem auch noch um die Hälfte kostengünstiger ist. Es fand eine eingehende Prüfung auf die Funktionalität in Bezug auf die von uns gewünschten Features statt. Der Gemeinderat beschließt, dass das Ratsinformationssystem Kommune Aktiv beauftragt werden soll. Hierbei entstehen jährliche Kosten in Höhe von ca.1.278,- €. Für die Installation und Dokumentenanpassung werden einmalige Kosten in Höhe von ca. 2.000,- € entstehen.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

## **6.4 Vergabe der Bepflanzung für den Mehrgenerationenspielplatz**

Witterungsbedingt musste die Bepflanzung des Mehrgenerationenspielplatzes kurzfristig ausgeführt und vergeben werden. Hier wurden drei Baumschulen angefragt. Zwei Angebote wurden abgegeben und die Arbeiten wurden an die Firma Gartenbaumschule Ringelmann in Würzburg zu einem Angebotspreis in Höhe von 2.876,88 € vergeben. Der nächstgelegene Bieter lag bei 3.286,48 €. Der Gemeinderat stimmt dieser Vergabe an die Gartenbaumschule Ringelmann zu.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

## **6.5 Nachgenehmigung von drei Rechnungen des Bauhofes**

Im Rahmen der Neugestaltung des Bauhofes wurden verschiedene Beschaffungen notwendig.

Für die Pflasterarbeiten wurde die Firma Ulsamer mit der Verlegung des Pflasters beauftragt. Hierbei sind Kosten in Höhe von 7.281,02 € entstanden. Auch wenn der Rechnungsbetrag in den Zuständigkeitsbereich des Bürgermeisters fällt, bitten wir das Gremium um Genehmigung. Der Gemeinderat genehmigt die beauftragte Leistung.

Abstimmungsergebnis: *14 zu 1*

Für die Pflastersteine auf der Fläche von 1.500 m<sup>2</sup> wurden drei Angebote eingeholt, wobei die Fa. Raab Karcher aus Würzburg mit 19.5437,48 € brutto der günstigste Anbieter war. Der zweitgünstigste Bieter lag bei 21.212,94 € und der dritte Anbieter bei 21.667,38 €. Der Gemeinderat erteilt den Auftrag an die Firma Raab Karcher zu einem Angebotsbruttopreis in Höhe von 19.537,48 €.

Abstimmungsergebnis: 14 zu 1

Bezüglich des Doppelstabmattenzaunes bei einer Länge von 160 m wurden vier Angebote eingeholt. Auch hier war die Firma Raab Karcher Würzburg der günstigste Anbieter zu einem Angebotsbruttopreis in Höhe von 5.253,73 €. Der zweitgünstigste Bieter lag bei 5.816,24 € und der dritte Bieter bei 6.004,70 €. Der Gemeinderat beauftragt deshalb die Firma Raab Karcher zu einem Angebotspreis in Höhe von 5.253,73 €.

Abstimmungsergebnis: 14 zu 1

## **6.6 Vergabe Sitzecke Eichelsee**

Der Bürgermeister informiert das Gremium, dass für die Neugestaltung der angedachten Sitzecke in Eichelsee insgesamt 3 Gewerke ausgeschrieben wurden. Seitens der ILEK wird ein Zuschuss in Höhe von 80 % gewährt. Es wurden jeweils 3 Fachfirmen angeschrieben und um ein Angebot gebeten mit folgendem Ergebnis.

Material für die anstehenden Holzarbeiten: Hier gab eine Firma ein Angebot ab, mit einer Bruttosumme in Höhe von 976,49 € für das notwendige Holzmaterial. Es handelt sich um die Firma Wolz Nautic aus Gaukönigshofen. Das Angebot wurde rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft und es wird vorgeschlagen den Auftrag der wenigstnehmenden Firma Wolz Nautic zu den angebotenen Konditionen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Material für die Stahlarbeiten: Hier wurden ebenfalls 3 Fachfirmen angeschrieben. Abgegeben hat die Firma Demuto aus Geroldshausen mit einem Bruttobetrag in Höhe von 1.744,64,00 €. Das Angebot wurde rechnerisch, wirtschaftlich und technisch geprüft und es wird vorgeschlagen, den Auftrag der Firma Demuto zu den angebotenen Konditionen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Außenanlage: Hier haben zwei Firmen ein gültiges Angebot abgegeben, wobei das Angebot der Firma Schimmer aus Acholshausen das günstigste war mit einem Bruttoendbetrag in Höhe von 6.758,10 €. Das nächstfolgende Angebot endete auf einem Bruttobetrag in Höhe von 8.832,45 €. Die Angebote wurden rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft und es wird vorgeschlagen den Auftrag der wenigstnehmenden Firma Schimmer aus Acholshausen zu den angebotenen Konditionen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **6.7 Vergabe der Arbeiten für Heizung und Estrich am AKW**

Für die notwendigen anstehenden Arbeiten in Sachen Heizung und Sanitär sowie Estrich wurden jeweils 3 Fachfirmen im Vorfeld angeschrieben und um ein Angebot gebeten mit folgendem Ergebnis:

Estricharbeiten: Firma Rüttger, Iphofen, 2.162,47 €. Nächster Bieter, 2.472,82 €, dritter Bieter 2.579,92 €. Die Angebote wurden rechnerisch, wirtschaftlich und technisch überprüft und es wird vorgeschlagen den diesbezüglichen Auftrag der wenigstnehmenden Firma Rüttger zu den angebotenen Konditionen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Heizung/Sanitär: Auch hier wurden 3 Fachfirmen angeschrieben mit folgendem Ergebnis. Fa. Fuchs, Acholshausen: 7.197,83 € brutto. Die Angebote wurden rechnerisch, technisch und wirtschaftlich überprüft und es wird vorgeschlagen den diesbezüglichen Auftrag der wenigstnehmenden Firma Fuchs aus Acholshausen zu den angebotenen Konditionen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **7. Antrag des Bürgervereins auf Pflasterung des Eingangsbereiches des Festplatzes**

Der Vorsitzende des Bürgervereins, Wolfgang Höfner, hat einen Antrag auf Pflasterung des vorderen Festplatzbereichs gestellt. Hierbei sollen mögliche Parkflächen entstehen und auch ein sauberer Zugang bei Zeltveranstaltungen gewährleistet werden. Der Verein würde die Pflasterung in Eigenleistung durchführen. Lediglich das Material müsste seitens der Gemeinde gestellt werden. Es entwickelt sich eine intensive Diskussion hinsichtlich der Größe der im Antrag angedachten zu pflasternden Fläche. Von verschiedenen Ratsmitgliedern wird die Auffassung vertreten, dass die hier versiegelte Fläche reduziert werden sollte und auf das notwendige Maß begrenzt werden sollte. Letzten Endes wird es für sinnvoll gehalten dem Bürgerverein mitzuteilen unter diesen Vorgaben eine Abstimmung mit den anderen beteiligten Vereinen zu treffen und ggf. unter Einbeziehung des Bauausschusses bzw. Bauhofes eine für alle tragbare Lösung zu finden. Grundsätzlich wird dem Antrag seitens des Gemeinderates zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

## **8. Sonstiges, Wünsche und Anträge**

### **8.1 Amtliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Gaukönigshofen für das Haushaltsjahr 2020**

Das Landratsamt Würzburg hat als Rechtsaufsichtsbehörde die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 der Gemeinde Gaukönigshofen mit Schreiben vom 04.06.2020 rechtsaufsichtlich geprüft und genehmigt. Der Haushaltsplan liegt nunmehr ganzjährig während der allgemeinen Dienststunden im Rathaus Gaukönigshofen, Zimmer 11, öffentlich zur Einsichtnahme aus. Zusätzlich wird der Bürgermeister das Schreiben in vollen Wortlaut noch zukommen lassen.

### **8.2 Antrag der Feldgeschworenen auf Übernahme der Mitgliedsbeiträge**

Der Bürgermeister informiert das Gremium, dass seitens der Feldgeschworenen der Antrag gestellt wurde seitens der Gemeinde den jährlichen Mitgliedsbeitrag beim Feldgeschworenenverband in Höhe von 340,- € durch die Gemeinde zu übernehmen. Nach kurzer Diskussion wird dem im Sinne der Stärkung des Ehrenamtes so zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: *14 zu 1*

### **8.3 Beschaffung von neuen Stühlen für das Bürgerhaus in Acholshausen**

Der Bürgermeister informiert das Gremium, dass mittlerweile für das Bürgerhaus in Acholshausen die notwendigen neuen Stühle beschafft wurden. Es entstanden hierbei Gesamtkosten in Höhe von 12.691,35 €. Aufgrund einer bestehenden Vereinbarung werden 50 % dieser Kosten seitens der Gemeinde getragen. Nach kurzer Diskussion herrscht im Gremium hiermit Einverständnis. Es soll die Haushaltsstelle 1.8800.9454 verwendet werden.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

### **8.4 Zuwendungen der Gemeinde für die örtlichen Büchereien**

Der Bürgermeister informiert das Gremium, dass im Jahr 2004 ein Gemeinderatsbeschluss gefasst wurde, die örtlichen Büchereien mit einem jährlichen Zuschuss von 1.000,- € zu unterstützen. Bereits in den letzten Jahren wurde dieser Zuschuss teilweise auf Antrag hin erhöht. Der Bürgermeister schlägt vor für das Jahr 2020 aufgrund eines Gespräches mit der hiesigen Büchereileitung die gemeindliche Zuwendung ebenfalls auf 2.000,- € zu gewähren. Anschließend soll ein Konzept für die zukünftige örtliche Unterstützung der Bücherein im Gremium erarbeitet werden.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

Zum Abschluss des öffentlichen Teils wird noch angesprochen einen Besprechungstermin für den Arbeitskreis Synagoge festzulegen und seitens von Herrn Dr. Kempf wird angeregt die bestehende Präsentation in der Synagoge noch abzuändern.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Bürgermeister die heutige Sitzung um 22:35 Uhr.

Schriftführer:

Bürgermeister:

Gemeinderäte: